

Vampire Night

Orden des Sonnenuntergangs

Von Saseku_Uchiha

Kapitel 2: Befreiungen und jagt

Wir machten uns auf Richtung Wald, doch während dessen zog ich eine Schachtel Zigaretten aus meine Hosentasche. "Willst du eine?" Ich streckte ihm eine Zigarette hin. Er schaute mich nicht einmal an, sondern nahm sie einfach. "Das ist eine Falle. Er hat doch irgendwas vor." Dann nimmt er sein Feuerzeug und macht seine Zigarette an. Ich mache es ihm nach und so gehen wir weiter. "Kann schon sein. Was hast du denn?" Er schaut mir in die Augen. "Sein Vater ist einer der reichsten Männer der Welt. Er könnte alle möglichen Leute anheuern oder so was." Machst du dir etwa Sorgen um mich. Um deinen größten Feind wenn es nach deinen Eltern geht?" In meiner Stimme lag Spott, doch er schaut mich ernst an. "Ich meine das Ernst!" „Ja ja. Mir passiert schon nichts.“ „Lass mich mitkommen.“ Nun schaue ich etwas verwirrt. Macht er sich wirklich Sorgen um mich? "Wieso das denn auf einmal?" „Lass mich einfach mitkommen.“ Sein Blick spricht Bände. Er macht sich wirklich Sorgen um mich. "Gut von mir aus. Können wir jetzt bitte mal das Thema wechseln?" Auf meine Frage nickt er nur. Gut also muss ich mir mal wieder was ausdenken. "Ich muss bald wieder weg." Ich habe zurzeit häufiger Missionen als sonst. Irgendetwas geht bei den Vampiren vor sich. Ich war ja auch mal ein Aussätziger. Meine richtigen Eltern sind gleich nach meiner Geburt bei einem Autounfall gestorben, woraufhin ich in ein Waisenhaus kam. Es war schrecklich dort. Die Erzieherinnen haben uns geschlagen, wenn wir was falsch gemacht haben. Jede Nacht bin ich in den Wald gegangen. Als ich sieben war wurde ich dann endlich erlöst. Ein junger Mann und eine junge Frau sind gekommen. Die Frau hat mich gierig angeschaut und mich gebissen. Ich habe sie mit Ängstlichen Augen angeschaut. Irgendwas muss das bewirkt haben, denn auf einmal ließ sie von mir ab, doch gleich darauf breitete sich ein Schmerz in mir aus. Ich hab mich gewälzt, doch dann war ich ein Vampir. Wir haben uns jede Nacht getroffen. Sie haben mir so viel bei gebracht. Beide hatten beide Arten von Magie. Doch eines Nachts, als ich wieder in dem Wald bei unserem Treffpunkt stand, kamen sie nicht, sondern ein Zettel hin an dem Baum Hey Kai,

sorry das wir nicht hier sind. Sie haben unsere Basis gefunden und wir müssen fliehen. Wenn wir dich mitgenommen hätten, wäre das zu gefährlich. Wir hoffen das es dir gut geht und das du bald adoptiert wirst. Irgendwann werden wir uns wieder sehen, bis dahin viel Glück.

Deine Summer und dein Leo

An dem Abend saß ich dem Wald und habe geweint. Ich hatte sie so gerne und jetzt haben sie mich verlassen. Nach circa einer Woche wurde ich dann adoptiert, doch

summer und Leo habe ich nie vergessen. Jede Nacht versuche ich sie per Telepathie zu erreichen. So haben wir oft kommuniziert. Doch jede Nacht ohne Erfolg. Ich bemerke gar nicht mehr wie wie im Wald ankommen, so tief bin ich in meinen Gedanken. Erst als mich John schon packt, schrecke ich wieder hoch. Dennoch versuche ich es jetzt.

Summer? Leo? Seid ihr da?

Ich hoffte auf keine Antwort mehr.

Kai? Hilfe! Sie haben uns. Wir sind bei unserem alten Treffpunkt!

Dann brach die Verbindung wieder ab. Ich war stehen geblieben, doch jetzt waren meine Augen weit aufgerissen. „Was ist?“ „Komm einfach mit!“ Ich zischte wie ein Blitz los. John, in seiner Wolfsgestalt, rannte mir so schnell er konnte nach, dennoch fiel er immer weiter zurück. Als ich ankomme sehe ich die beiden sofort, um sie herum 4 Vampire. Es war wohl eine Mission gewesen. „Lasst sie los!“ Zwei der vier drehten sich um. Erst jetzt konnte ich den fünften entdecken. Er war der Stellvertretender Obervampir. Er hatte sich auch zu mir gedreht und schaute ich verwirrt an. „Du kennst die beiden?“ „JA! Die beiden sind meine Vampireltern.“ „Dann bist du ein Aussätziger! Ergreift ihn!“ Meine Augen füllten sich schon mit der Schwärze. Das passiert immer wenn ich meine dunkle Magie konzentriere. John kam gerade an. „Hilf mir!“ „Gerne doch!“

Illuminated lucida fireball

Singula usque flammas ardentis

In meinen Händen bildeten sich Feuerbälle, die keine Sekunde später schon auf einen der beiden Vampire zuflog, doch er wehrte einfach ab. John hatte sich auf den zweiten gestürzt, der versuchte ihn mit seiner Magie zurück zu halten, jedoch erfolglos. Er sah noch ziemlich Jung aus. Es war wohl seine erste Mission. Der Gegner von mir hat derweil eine Zauberformel ausgesprochen und schießt nun mit kleinen Feuerbällen in meine Richtung. Jana und Leo, stehen hinter den beiden. Die Vampire halten ihnen den Mund zu und mit der anderen Hand, halten sie ihre Hände fest. Beide hatten ein Kreuz um, worauf ihre Fähigkeiten und ihre Magie blockiert wird. Ich murme etwas vor mich hin und rufe.

Tenebris potentia plantarum

Potestate est mihi

Venenum distillat de spinis

Vitis venit ex causa

Dann schlage ich meine Hand auf den Boden. Die Erde bebt kurz auf und schwarze Dornenranken schießen darauf hin aus dem Boden. Sie schlagen nach meinem Gegner und peitschen wild herum, doch eine Formel lässt sie sofort wieder ersterben. Wieder konzentriere ich mich.

Frigus, ventus et glacies

Nonnum frigus tempestas

Duratus in hostis

Nullam vitam habet magis

Ein riesiger Schneewind kommt aus meiner Hand, doch nun mischt sich der

Stellvertreter ein. Er schützt seine Partner mit einem Schild.

Magicae evanescit
nos protegat
Magicis ratiocinando insistas
Vos tenere off magicae

Dann will er sich aus dem Staub machen, doch da hat er die Rechnung ohne mich gemacht.

Hostium vult ascape
Tenebris flammea
Infrenaverunt sunt vita
Circulus videbitur in vobis

Ein Kreis aus Runen und Zeichen entsteht. Aus diesen Symbolen erscheinen nun schwarze Flammen und bilden so eine Kuppel. Wer die berührt verbrennt komplett. Sie bleiben stehen. So lange ich noch meine Magie anwende wird dieser Kreis bestehen bleiben. Sollte jemand den Kreis berühren und Anfangen zu brennen, kann nur ich diese Person retten.

Fulgorem quam apparet
Horrendos per aerem

Nun lasse ich einen Blitz in meiner Hand entstehen und schleudere ihn auf den Vampir. Der Blitz trifft ihn an der Brust und er schreit auf, doch nun beginne ich meinen Trick. Ich lasse über den Blitz seine Magie aus seinem Körper fließen und sauge sie auf. Er geht in die Knie und bleibt schließlich reglos liegen. Wenn einem Vampir die Magie abgezogen wird stirbt er entweder oder wird wieder zum Menschen. John hat mittlerweile von dem anderen abgelassen. Er lag am Boden, seine Augen waren Angst geweitet. Er war nicht Älter als 15 und in seinem Blick konnte ich eine Menge sehen. Er war auch so wie ich. Er hatte keine Eltern.. Ich hebe ihn hoch und stelle ihn vor mir. „warte hier ok?“ „John, schau dass er nicht weg läuft.“ Er nickt. Ich renne zu den beiden die Summer und Leo gefangen halten. Sobald ich bei den vier bin sauge ich schnell den Beiden, die Summer und Leo gefangen halten, die Magie ab. Beide bleiben reglos liegen. Ich habe den Kreis wieder aufgelöst und der Stellvertreter war geflohen. Ich war so froh das ich die beiden wieder hatte. Sie nehmen sich die Kreuze ab und werfen sie weit weg. John hatte sich wieder in einen Menschen verwandelt. Beide schauen ihn böse an. „Das ist schon ok. Er ist mein bester Freund.“ Er kommt zu mir und stellt sich neben mich. „Hallo.“ Ich gehe derweil zu dem Jungen. „Bringst du mich jetzt auch um?“ Er zitterte am ganzen Körper. „Nein.“ Mir fiel ein roter Striemen auf und ich bückte mich leicht. Als ich seinen Arm anfasste um die Jacke weg zu ziehen zuckt er zusammen, lässt den Arm jedoch da. Ich ziehe die Jacke weg und sehe überall rote Striemen. „Bist du im St. Louis Waisenhaus?“ Ich lächle ihn freundlich an und er nickt. „Sie haben dir das angetan, oder?“ Wieder ein nicken. „Schick mich nicht dorthin zurück! Bitte!“ Tränen laufen über seine Wangen. Ich bückte mich wieder etwas und zeige auf meinen Arm. Summer, Leo und John schauten mir einfach nur zu. Er schaute auf und betrachtet meinen Arm. Ich ziehe den Ärmel hoch und eine Menge Narben kommen zum Vorschein. „Du warst auch da?“ „Ja.

Doch dann wurde ich adoptiert, nachdem ich ein Vampir wurde.“ Ich zeigte auf Summer und Leo.“Die beiden haben mich gebissen und ich habe es nie bereut. Deine Vampireltern sind weg oder? Sie mussten fliehen.“ Wieder ein nicken.“Hey soll ich dir was sagen?“ Nur ein Nicken.“Wenn du ein bisschen mehr redest kann ich dich vielleicht adoptieren.“ Er schaut mich ungläubig an.“Wirklich?“ Ich nicke, worauf hin er mich umarmt. Ich wende mich zu Summer und Leo. Peinlich berührt schaue ich die beiden an. Der Junge hatte sich immer noch nicht von mir gelöst. Erst jetzt fällt mir auf das ich seinen Namen noch gar nicht kannte.“Wie heißt du eigentlich?“ „Stephen.“ „Was habt ihr eigentlich gemacht während ihr weg wart Summer?“ „Vor allem haben wir uns versteckt. Die Gruppe hat sich aufgelöst und sie haben einen nach dem anderen von uns geschnappt. Wir sind die letzten. Hätten wir dich damals nicht hier gelassen, wären wir vielleicht gar nicht hier.“ Ich nicke. „Ich bin vor allem froh das ihr wieder da seit.“ „Danke übrigens.“ Leo schaut nun auch etwas verlegen. Bedanken war ihm hoch nie leicht gefallen.“Der versuch zählt. Ich, Summer und Leo müssen laut lachen, doch Stephen und John verstehen nur Bahnhof. Das Piepsen von meiner Uhr lässt meine Gesichtszüge wieder verhärten. 13:30 steht auf dem Display.“Shit!“ Ich fluche leise vor mich hin.“Was ist los?“ „In der Schule ist so ein Arsch, der jeden Ärgert. Heute hat er mit seiner Magie die Schule angezündet, woraufhin ich das Feuer mit Magie gelöscht hat. Dann hat er mich herausgefordert. Heute um 15.00 bei der alten Kapelle.“ Summer nickt.“Gehst du hin?“ Die frage kam von Leo, war jedoch gar nicht mal so dumm.“Ich denke schon, doch zu erst gehe ich noch jagen.“ „Können wir mit?“ „Klar. Ihr alle 4 könnt mit, aber nur Tiere. Menschen sind am Tag zu gefährlich.“ „Ok. Wo gibt es genug Tiere für uns?“ „Die alte Weide.“ Wir einigen uns darauf und rennen los. John kommt leicht mit.“Stephen hast du eigentlich Geschwister?“ Er rennt genau neben mir und ich kann Problemlos mit ihm reden.“Ja aber er wurde schon adoptiert als wir noch ganz klein waren.“ „Oh, ok.“ Er schaut richtig fröhlich. An der Weide angekommen schauen wir uns genau um. Es waren 6 Kühe und ein Hirte.“Vielleicht ja ein Mensch.“ Ich schaue mich um.“Wer will ihn?“ Natürlich will jeder Vampir am liebsten einen Menschen, doch sie wissen was ich meine.“Stephen willst du ihn?“ „Er schaut mich überrascht an.“Ja schon, aber ich trinke nur sehr wenig.“ „Das sieht man. Du bist ja Knochen dürr.“ Summer schaut Stephen skeptisch an. Der rennt los und steht nicht mal eine Sekunde später hinter dem Hirten. Er schlägt seine Zähne in den Mann und beginnt zu saugen. Auch wir greifen nun an. Ich schlage die Zähne in eine große Kuh und lasse das Blut in meinen Mund fließen. Die Kühe kreischen laut auf. Ihr Herz pumpt aus Angst viel schneller und die Menge Blut in meinem Mund, steigt schnell an. Es schmeckt nicht so gut wie von einem Menschen aber immer hin. Die warme Flüssigkeit füllt meinen kompletten Mund aus und etwas läuft schon auf meine Lippe, die Blutrot wird. Es schmeckt so gut. Ich trinke immer weiter und sauge auch langsam. Es kommt nicht genug. Mindestens 5 Minuten stehe ich da und sauge an meinem Opfer, doch es kommt mir vor wie Sekunden. Als der Blutfluss aufhört lasse ich von dem Tier ab, das regungslos am Boden lag, wie ein Mensch und zwei weitere. Summer steht gerade wieder auf und geht daraufhin zu Leo. John, wieder in Wolfsgestalt stürzte sich auf meine Kuh und riss große Fleischstücke raus. Ich gehe derweil zu Stephen, der sich gerade den Mund abwischt.“So viel habe ich noch nie bekommen.“ „Das denke ich mir. Ich gehe heute noch zum Waisenhaus,ok?“ Er nickt wieder. Diese armen Kinder. Dieses Waisenhaus sollte geschlossen werden. Wieder kommt der Alarm von meiner Uhr. 14:45.